

Leichtathletik

Bilstein-Marathon in Kleinalmerode

Halbmarathon Männer: 1. Jan-Eike Kistner (Runners Point) 1:36:35 Stunden, 2. Alexander Edelhofer (Witzenhäuser) 1:34:47 Std., 3. Matthias Wermeling (Göttingen) 1:37:16 Std., 4. Andi Wustl (TG Münden) 1:37:45 Std., 9. Felix Oppermann (Heddenhändchen) 1:39:34 Std., 19. Sascha Jank (DS Smith) 1:46:15 Std., 22. Ralf Kaiser (TG Großalmerode) 1:47:57 Std., 24. Glenn Stakelies (Gertenbach) 1:49:42 Std., 31. Uwe Linnenkohl (Neu-Eichenberg) 1:52:01 Std.

Halbmarathon Frauen: 1. Tanja Nehme (Runners Point) 1:36:35 Std., 2. Tina Regensburg (TG Münden) 1:49:39 Std., 3. Jana Kühn (Bad Wildungen) 1:51:43 Std., 8. Catharina Hennemuth (Bad Sooden Allendorf) 1:57:56 Std., 9. Luisa Kregel (Bad Sooden Allendorf) 2:00:08 Std., Antje Hellung (Bad Sooden Allendorf) 2:02:25 Std., 29. Vera Teichmann (Hubenrode) 2:19:40 Std., 32. Martina Deisenroth (Laufschule Laufzeit) 2:24:25 Std.

Marathon Männer: 1. Sebastian Bergmann (Illmenau) 2:55:09 Std., 2. Alex Orlob (Runners Point) 3:11:55 Std., 3. Thomas Grolle (Wittenberg) 3:52:40 Std., 4. Julian Thiebes (Eschwege) 3:53:19 Std., 7. Dennis Stakelies (Kleinalmerode) 4:02:27 Std., 22. Marco Schächer (Hessisch Lichtenau) 4:37:47 Std.

Marathon Frauen: 1. Susi Lüürßen (TG Münden) 3:55:08 Std., 2. Tanya Szech (Wennigsen) 3:57:35 Std., 3. Veronika Turba (Kassel) 4:06:26 Std., 6. Antje Feldmann (Ellingerode) 4:19:50 Std.

Ultra-Marathon Männer: 1. Bernhard Munz (TV Kempten) 4:13:58 Std., 2. Patrick von Amsberg (Isernhagen) 4:19:16 Std., 3. Andreas Jago (Mönheim) 4:24:43 Std., 8. Torsten Würtz (Kaufungen) 4:36:21 Std., 26. Sebastian Linne (Roßbach) 5:12:48 Std., 40. Heiko Hellrung (Bad Sooden Allendorf) 5:30:32 Std., 98. Kevin Pietschmann (Witzenhäuser) 6:55:50 Std.

Ultra-Marathon Frauen: 1. Birgit Schwartz-Reinken (Seevetal) 4:50:56 Std., 2. Silke Wilhelm (München) 5:39:50 Std., Nicole Frenzl (Oberusel) 5:44:49 Std. (znb)



Fast im Ziel: Der Zweitplatzierte Alexander Edelhofer.



Marathon-Start: Schon frühzeitig versuchen sich der spätere Sieger Sebastian Bergmann (rechts) und Alex Orlob (links) von der Konkurrenz abzusetzen.

Edelhofers großes Rennen

Rang zwei beim Halbmarathon in Kleinalmerode - Bergmann schafft Streckenrekord

VON HARTMUT NEUGEBAUER

KLEINALMERODE. Viele glückliche Läufer, neue Streckenrekorde beim Marathon-Lauf und beim Wandermarathon sowie ein stolzer Zweiter Alexander Edelhofer im Halbmarathon und eine Titelverteidigerin im Ultra-Marathon. Das waren die sportlichen Höhepunkte beim vierten Bilstein-Marathon in Kleinalmerode.

Obwohl die Strecke bei diesem Landschafts-Marathon um etwa 300 Meter auf etwa 42,8 Kilometer verlängert wurde, stellte Sebastian Bergmann aus Illmenau den vor zwei Jahren gelaufenen Rekord von Lars Donath ein. Von den heimischen Startern belegte Julian Thiebes aus Eschwege in 3:53,19 Std. den vierten Rang, während Dennis Stakelies aus Kleinalmerode in 4:02,27 Std. auf Platz sieben landete.

Bei den Damen siegte Susi Lüürßen aus Hann. Münden mit 3:55,08 Stunden. Antje Feldmann aus Ellingerode belegte in 4:19,50 Std. einen guten fünften Platz.

Auf der Ultra-Distanz über 54,5 Kilometer mit 1400 Höhenmetern verteidigte Birgit Schwartz-Reinken ihren Titel



Abklatschen: Moderator Martin Werner beglückwünscht einen Finisher im Zielbereich.

mit neuer Bestzeit von 4:50,56. Bei den Männern siegte Bernhard Munz aus Kempten, der sogar einen Halbmarathon in seinem Heimatort sausen ließ, um beim Bilstein-Marathon zu starten. „Es war ein super Lauf, der alles bietet was ein Läuferherz begehrt“, sagte Munz. Er verwies sowohl

auf lange Tempo-Passagen als auch Trailabschnitte, die hohe Konzentration erfordern.

Mitfavorit Bernd Kummer aus Hubenrode stieg auf der Ultra-Distanz aufgrund einer Magenverstimmung bereits nach 20 Kilometern aus. Der letztjährige Marathon-Gewinner Torsten Würtz aus Kaufungen erreichte auf der Langdistanz in 4:36,21 Stunden Rang acht, Sebastian Linne aus Roßbach belegte in 5:12,48 Stunden Platz 26.

Die Halbmarathon-Strecke wurde von Jan-Eike Kistner und Tanja Nehme vom Runnerspoint-Team beherrscht und auch mit deutlichem Abstand gewonnen. Alexander Edelhofer aus Unterrieden wurde hervorragender Zweiter mit einer Zeit von 1:34,47 Stunden.

Auch wenn er als Witzenhäuser die Kirschblüte bestens kennt, fand er die veränderte Streckenführung am Ende super. Von den heimischen Sportlern platzierten sich Sascha Jank aus Kleinalmerode als 19. und Luisa Kregel aus Bad Sooden Allendorf als Neunte bei den Frauen ebenfalls im Vorderfeld der 170 Starter im Halbmarathon.

Bei den Marathon-Wandern gab es einen neuen Streckenrekord durch André Rauch aus Friedrichsroda in 5:35,34 Stunden. Uwe Falshauer aus Kleinalmerode schaffte hier in 5:56,03 Stunden einen hervorragenden zweiten Platz. Bei den Frauen sicherte sich Cornelia Ahlborn aus Kaufungen in 6:44,36 Std. den dritten Platz.

Lob für tolles Angebot und Organisatoren

KLEINALMERODE. „Was ihr hier auf die Beine stellt ist schon super und nicht mehr zu toppen“. So lauteten die Kommentare vieler Läufer und Läuferinnen nach der Zielankunft auf den unterschiedlichen Langstrecken in Kleinalmerode.

Das Bilstein-Marathon-Organisationsteam und die mitwirkenden Vereine hatten sich wieder einiges einfallen lassen, um die Läuferschar aus nah und fern zu begeistern. So wurden die Läufer am Bilstein mit einem Platzkonzert des Musikzuges Kleinalmerode begrüßt. „Viele Läufer blieben stehen und applaudierten. Das hat so richtig Spaß gemacht“, sagte Carsten Prutschke vom Musikzug.

Aber auch andere Überraschungen hatten die Organisatoren für die Läufer und Besucher bereit. Für die über 60 gebäckenen Kuchen und Torten hatten die Damen der Frauen- und Gymnastikgruppe eigens ein BiMa-Backbuch erstellt. Selbst eine laktosefreie Erdbeertorte oder Vegane Plätzchen wurden angeboten.

Am Abend zuvor konnten die Aktiven schon mal am Nudelbuffet Tortellini mit Spinat und Frischkäse, Spagetti mit Zwiebel-Champignon-Sofse oder Bolognese mit Tofu probieren. „Ich war schon bei vielen Marathonveranstaltungen mit Nudelpartys, aber was hier alles zur Auswahl steht ist schon einmalig“ schwärmte Birgit Rosenbaum aus Kassel.

Nachdem der Startbereich dann am Wertkampftag in den Zielbereich verwandelt wurde, forderte Moderator Martin Werner seine Kollegen vom Organisationsteam auf, den Zieleinlauf schon einmal zu proben. Diese ließen sich die Chance nicht entgehen und liefen mit den Helferinnen der Gymnastikgruppe und den Promotoren des Red Bull Teams ins Ziel.

Als dann die ersten Läufer kamen, hatte Werner die Zuschauer schon mal auf Betriebstemperatur gebracht, die beim Zieleinlauf kräftig applaudierten. Bevor die Läufer ankamen wurden sie auf einen kleinen Umweg durch die Kirschblüte geschickt. „Diese Witzenhäuser Besonderheit mussten wir unseren Läufern, die aus ganz Deutschland, Polen und der Niederlande angereist waren, einfach bieten“ sagte Organisator Gerold Semmelroth. Die Ausdauerportler nahmen es dankend an und waren begeistert. „Wir kommen wieder“, so der einhellige Tenor. (znb)



Top: Jan-Eike Kistner aus Kassel dominierte den Halbmarathon und wird von den Zuschauern gefeiert.



Glückwünsche: Kirschenprinzessin Nora mit Luisa Kregel aus Bad Sooden-Allendorf (links neben ihr) sowie Norbert und Birgit Schmerer aus Neukirchen.



Gefordert: Auch Treppen mussten bewältigt werden.